



palliative ostschweiz

# Geschäftsbericht 2021



**Wir fördern  
Lebensqualität  
bis zuletzt**



**«Das ist der glücklichste Mensch,  
der das Ende seines Lebens  
mit dem Anfang in Verbindung  
setzen kann.»**

**Johann Wolfgang von Goethe**

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Bericht aus dem Vorstand</b>	<b>4</b>
<b>Bericht der Geschäftsstelle</b>	<b>6</b>
<b>Gesundheitliche Vorausplanung / Advance Care Planning</b>	<b>8</b>
<b>Palliative Care Foren</b>	<b>10</b>
<b>Plattformtreffen</b>	<b>11</b>
<b>Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag</b>	<b>12</b>
<b>Fachtagung</b>	<b>13</b>
<b>Personelles</b>	<b>14</b>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>15</b>
<b>IG Freiwillige</b>	<b>16</b>
<b>Bildung und Forschung</b>	<b>17</b>
<b>IG Trauer</b>	<b>18</b>
<b>palliative ch/ostschweiz</b>	<b>19</b>
<b>Anlässe</b>	<b>21</b>
<b>Personelles</b>	<b>22</b>
<b>Anhänge</b>	<b>25</b>
Schlussbilanz per 31.12.2021	<b>25</b>
Jahresrechnung 2021 / Budget 2022	<b>26</b>
Revisionsbericht	<b>27</b>

# Das Unplanbare planen...

---

Liebe Mitglieder von *palliative ostschweiz*  
Geschätzte Interessierte

Wir blicken zurück auf ein weiteres Vereinsjahr, das durch die Corona-Pandemie geprägt war und uns neben allen Herausforderungen auch gemeinsame Momente des Innehaltens und des Aufbruchs gebracht hat.

Eine besondere Freude im 2021 war es, dass *palliative ostschweiz* aufgrund der Publikation des Buches DA SEIN von Andreas Heller, dem Herausgeber der Zeitschrift «Praxis Palliative Care», angefragt wurde für eine Gast-Herausgeberschaft. Katharina Linsi editierte gemeinsam mit Andreas Heller das Heft «Achtsam leben» mit verschiedenen Beiträgen aus der Ostschweiz (u. a. von Thomas Lüchinger, Michaela Forster und Karen Nestor) in gelungener Ergänzung mit anderen Beiträgen und illustriert mit Bildern aus Thomas Lüchingers Film BEING THERE.

Da sich schon früh abzeichnete, dass wegen der Corona-Pandemie der Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte, entschieden wir uns, stattdessen ein Webinar anzubieten.

Dieses fand am 03. Juni 2021 unter dem Titel «Zwischenhalt – der andere Blick auf Palliative Care in Pandemiezeiten» statt. Im Wissen, dass überall die Belastungen pandemiebedingt hoch waren und schwerkranke und sterbende Menschen den Pflegealltag prägten, sollten die Referate und Inputs des Webinars Gelegenheit bieten, Erfahrungen und Erlebnisse zu reflektieren und damit neue Kraft zu sammeln. Die Veranstaltung fand grossen Anklang. Weil aber auch das beste Webinar die persönliche Begegnung nicht ersetzen kann, hoffen wir mit zunehmender Zuversicht darauf, dass dieses Jahr der Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag wieder «analog» und wie geplant am 09.06.22 in Amriswil stattfinden kann!

Im Juli fand der Umzug der Geschäftsstelle von *palliative ostschweiz* von den Räumlichkeiten der Krebsliga in St.Gallen in die Villa Jakob an der Kreuzackerstrasse statt, wo die Geschäftsstelle unter einem Dach mit dem Hospiz St.Gallen und dem Palliativen Brückendienst ein schönes neues Zuhause gefunden hat. Der Krebsliga Ostschweiz danken wir auf diesem Wege nochmals für die jahrelange Gastfreundschaft und Unterstützung!



Ende November durften wir Marina Carobbio-Guscetti, Präsidentin von *palliative ch* und Ständerätin, und Renate Gurtner, Geschäftsführerin von *palliative ch*, zu einem Besuch in St.Gallen begrüßen. Beide konnten sich in Gesprächen mit dem Vorstand von *palliative ostschweiz* und verschiedenen Anbietern der spezialisierten Palliative Care ein Bild der vielfältigen Aktivitäten in der Ostschweiz verschaffen. Sie würdigten insbesondere die gute Vernetzung über die Palliative Care Foren und die Zusammenarbeit mit den Kantonen als beispielhaft. Dieses gute Bündnis zwischen lokalen, regionalen und nationalen Institutionen der Palliative Care, gefestigt durch persönlichen Austausch, wird in Zukunft viel bewegen können für die Menschen in palliativen Situationen und ihre Angehörigen.

Kurz nach dem anregenden Austausch gab es ein Wiedersehen am nationalen Palliative Care Kongress in Biel, an dem *palliative ostschweiz* mit einem Stand vertreten war. Nach dem bundesrätlichen Bericht «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» 2020 und der Annahme der durch Marina Carobbio initiierten Motion «Für eine angemessene Finanzierung von

Palliative Care» durch Ständerat und Nationalrat, wurde in Biel unter dem Motto **«Was ist der Wert von Palliative Care?»** ein zentrales Thema aufgegriffen und lebhaft diskutiert. Dabei kamen ebenso Finanzierungsansätze in der Palliativversorgung zur Sprache wie auch Impulse für den praktischen Alltag. Die persönliche Begegnung und der Austausch taten gut und gaben Schwung für die nächsten Schritte!

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle möchte ich allen in der Palliative Care Engagierten und den im Netzwerk aktiven Menschen von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz und Ihr Engagement zu danken. Gerade in unseren unruhigen und unsicheren Zeiten zählt jeder einzelne Beitrag und bringt ein wenig mehr Menschlichkeit in unsere Welt.

Es grüsst Sie herzlich

*Ihre Präsidentin, Karen Nestor*

# Planen heisst vernetzen, koordinieren – manchmal auch am Znünitisch!

---

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wir in kurzer Zeit gewohnte Abläufe und vertraute Strukturen verlassen und uns auf Neues einlassen können.

Videokonferenzen waren am Anfang herausfordernd und nun sind sie an der Tagesordnung. Ja, sie lassen sogar plötzlich anderen, neuen Spielraum zu. Treffen über Distanzen sind ohne grossen Aufwand möglich. Neue Wege, um Besprechungen zu gestalten, die nicht unbedingt einen direkten persönlichen, physischen Kontakt benötigen. Ein Gewinn, wenn man auch kurzfristig gemeinsam denken und planen kann, aber auch eine höhere Wertschätzung dann beim persönlichen Zusammenreffen. Ein Austausch, der wohl schon fast nicht mehr wegzudenken ist!

In diesem Sinn ist auch der Umzug unserer Geschäftsstelle gegen aussen fast unbemerkt abgelaufen, denn ein grosser Teil des Austausches von Informationen und viele Kontakte wurden ortsunabhängig und über die elektronischen Wege geführt.

Und doch gehen damit Veränderungen einher, die *palliative ostschweiz* prägen, gegen aussen kaum sichtbar, längerfristig doch spürbar – sie sind fast lautlos gelaufen.

An der Flurhofstrasse war die Geschäftsstelle eng mit der Krebsliga in Kontakt. Themen wie Brustkrebs, Darmscreening, Sozialberatung bei krebserkrankten Menschen, kamen auf den Znünitisch. Im weitesten Sinn konnten immer auch Bezüge zu Palliative Care hergestellt werden.

Heute ist das Büro integriert in die Räumlichkeiten des stationären Hospiz. Auch hier treffe ich mich wieder am Znünitisch mit Fachpersonen. Diesmal sind es die Mitarbeitenden und Freiwilligen des Hospiz. Bereichernde Gespräche und Austausch sind auch hier spannend und fruchtbar. Geblieben, respektiv mitgezogen sind die Pflegefachpersonen des palliativen Brückendienstes. Diese fachliche Nähe schätze ich sehr. Sie ist wohl rundherum für alle nützlich und informativ.

Ein spezielles Highlight war der Kurstag innerhalb des CAS Praxisentwicklung in der Palliative Care an der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Zusammen mit Yvonne Würth (Forum Stadt St.Gallen) durfte ich einen Tag gestalten zum Thema:

Politik und Ökonomie  
Nationale und regionale Plattformen in der Palliative Care.

# en und Kontakte pflegen

Diese Entwicklung der Palliative Care auf verschiedenen Ebenen zu beleuchten und sie mit den Studierenden mit ihrer heutigen Praxis abzugleichen, war ein spannendes Unterfangen. Aber auch davon, gemeinsam die Strukturen der vorhandenen Netzwerke zu diskutieren, den Nutzen und die Lücken gemeinsam zu erkennen, haben nicht nur die Studierenden profitiert! Hier mitgestalten zu können, hat mich sehr bereichert. Ich war dankbar auch für die Kontakte, den Austausch und die motivierenden Begegnungen mit den Studierenden.

*Katharina Linsi*  
*Geschäftsführerin palliative ostschweiz*





# Einschätzung Palliative Care Bedarf nach SENS

---

Advance Care Planning, ein Thema das schon seit einiger Zeit durch die Palliative Care Lüfte schwebt. Projekte, Schulungen und auch ein neu gegründeter Verein (Advance Care Planning – ACP Swiss) haben die Aufmerksamkeit auf dieses Thema geleitet. Durch die teilweise fatalen Auswirkungen von CORONA hat das Thema rasch an Resonanz gewonnen. Die Broschüre «Gesundheitliche Voraus-

planung mit Schwerpunkt Advance Care Planning» ist schon im 2018 erschienen. Nun hat das BAG zusätzlich eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche sich intensiv diesem Thema widmen soll. Erste Grundlagen sind bereits zur Vernehmlassung auch an unsere Sektion versendet worden.

*palliative.ch* ist selbstverständlich in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

## Gesundheitliche Vorausplanung mit Schwerpunkt «Advance Care Planning»

### Nationales Rahmenkonzept für die Schweiz



Die Broschüre «Gesundheitliche Vorausplanung» kann bei [palliative.ch/ostschweiz](http://palliative.ch/ostschweiz) heruntergeladen werden.



Für den Vorstand von *palliative ostschweiz* ist wichtig, dass die Entwicklung in der Ostschweiz immer auch im Bezug steht zu den nationalen Projekten und dass unsere praktischen Erfahrungen in die nationalen Projekte einfließen können. Das betrifft zum Beispiel den *Palliativen Betreuungsplan*, das Formular *Palliative Reservemedikation* und weitere Dokumente, welche in der Ostschweiz erarbeitet worden sind und heute breit genutzt werden.

Die LAK (Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe) hat für ihren Betrieb, in Anlehnung an den Palliativen Betreuungsplan, ein weiteres, vorgelagertes Instrument erarbeitet. Dies erlaubt, schon frühzeitig zu klären, ob sich eine Pflegesituation in der Langzeitinstitution in Richtung Palliative Care/Lebensende entwickeln könnte.

Im Vordergrund dieses Instruments steht die sogenannte «surprise question». Je nach Beantwortung dieser Frage, lassen sich die Perspektive und die Massnahmen entsprechend ableiten.

**Auszug aus dem Formular «Einschätzung Palliative Care Bedarf nach SENS».**

Gemeinsam haben die Verantwortlichen der LAK und von *palliative ostschweiz* notwendige Anpassungen vereinbart, die es ermöglichen, das Instrument für die ganze Ostschweiz nutzbar zu machen. Unter Einbezug der Foren konnten dieses auch in einer Vernehmlassung getestet werden.

Das neue Formular kann auf der Homepage heruntergeladen werden und steht weiteren Interessierten zur Verfügung. *palliative ostschweiz* ist es wichtig, dass diese Grundlagendokumente nicht nur in der Praxis angewendet, sondern auch in den Bildungsangeboten integriert werden. Über die Geschäftsstelle wurden Schulungsvorlagen erstellt, die allen Interessierten auf der Homepage zugänglich sind.

# Ruhig gegen aussen, aktives Innenleben



Annekäthi Daberkow mit Angela Koller,  
Forum AR Hinterland.

So gestalteten sich wohl die Aktivitäten in vielen unserer Palliative Care Foren in den letzten zwei Jahren.

Veranstaltungen und öffentliche Auftritte sind eine zentrale Aufgabe der Palliative Care Foren. Dieses gegen aussen treten musste in den letzten Monaten/Jahren immer wieder zurückgestellt werden.

Trotzdem haben sich die Foren auch über Videokonferenzen aktiv ausgetauscht und Themen diskutiert und bearbeitet.

Nach wie vor stellen diese Netzwerke ein wichtiges Standbein von *palliative ostschweiz* dar. So wie die Sektionen *palliative ch* prägen, wird unser Verein durch diese lokalen, fast flächendeckenden Netzwerke mitgeprägt.

Wir freuen uns, Ihnen den umfassenden Bericht aus allen Foren auf unserer Homepage zu präsentieren.

[www.palliative-ostschweiz.ch](http://www.palliative-ostschweiz.ch)

---

# Plattform – online Sitzungen im 2021

---

Auch die Plattformsitzungen mussten im vergangenen Jahr anders gestaltet und durchgeführt werden. Treffen vor Ort war kein Thema. Erfreulicherweise hat sich eine recht grosse Anzahl von VertreterInnen via ZOOM online zusammen gefunden.

Im Frühling war das bereits erwähnte Formular *Einschätzung Palliative Care Bedarf nach SENS* in elektronischer Form bereit, um den Delegierten in den Foren vorgestellt zu werden.

In der Herbstsitzung sind dann diverse Anregungen, Erfahrungen und Änderungswünsche diskutiert und von der Geschäftsstelle aufgenommen worden. Auch dieses neue Formular wird in den regionalen Entwicklungsprozess der gesundheitlichen Vorausplanung eingefügt werden und damit diesem Prozess zu neuen Aspekten und Erleichterungen verhelfen.

Dem Austausch unter den Foren misst *palliative ostschweiz* einen grossen Stellenwert zu. Dieser wurde auch online rege genutzt.

An der letzten Plattformsitzung im Herbst 2021 konnte das Projekt «Bevor ich sterbe...», das gemeinsam mit dem

Palliative Care Forum der Stadt St. Gallen lanciert wurde, erstmals vorgestellt werden. Dieses Projekt verspricht eine neue Möglichkeit, mit dem Thema Palliative Care die breite Bevölkerung anzusprechen. Es dürfte auch für andere Foren eine gute Möglichkeit darstellen, nach der ersten Durchführung im Mai 2022 damit in anderen Regionen der Ostschweiz präsent zu sein.

*Mitglieder der AG Plattform*

*Roman Inauen, Leitung,*

*Christine Luginbühl, Karen Nestor,*

*Katharina Linsi*

# Webinar anstelle des Ostschweizer Hospiz- und Palliativtages

---

## **Geplant wäre er gewesen, der 12. Ostschweizer Hospiz- und Palliativtag.**

Schon auf den 14. Mai 2020 wollten wir unter dem Titel: **LEBEN – überraschend bis zuletzt** im Pentorama in Amriswil, auch zur Anerkennung von über 10 Jahren Umsetzung Palliative Care im Kanton Thurgau, eine spannende Fachtagung durchführen. Die Planung war voll im Gange, als sich die Pandemie dazwischenschob, und wir uns gezwungen sahen, die Veranstaltung abzusagen, respektive aufzuschieben. Wir waren zuversichtlich, dass diese mehr oder weniger identisch im Jahr 2021 durchgeführt wird. Leider hat sich die pandemische Situation ungünstig entwickelt, die Arbeitsgruppe musste Alternativen prüfen und hat dann ein online Webinar ins Auge gefasst.

Schliesslich konnte ein erfolgreiches ZOOM Fachseminar durchgeführt werden unter einem neuen Titel und mit veränderten Inhalten: **Zwischenhalt – der andere Blick auf Palliative Care in Pandemiezeiten.** Im Zusammenhang mit der speziellen Situation wurde es den Teilnehmenden kostenlos angeboten.

Mit dem Seminar ist es gelungen, rund 120 Personen mit spannenden Fachvorträgen virtuell zusammen zu bringen, Fachwissen auszutauschen und in gewissem Sinne auch eine Standortbestimmung in einer herausfordernden Zeit vorzunehmen. Für *palliative ostschweiz* eine erfolgreiche Neuheit, eine gute Erfahrung und der Gewinn vieler neuer Erkenntnisse.



Foto® K. Linsi

# «Das Leben zu Ende denken»



Foto® Christoph Mukherjee, München

Nichts desto trotz freuen sich die OrganisatorInnen sehr, wenn es gelingt, im 2022 wieder eine Fachtagung in Präsenz durchzuführen. **«Das Leben zu Ende denken»** ist der Titel des Ostschweizer Hospiz- und Palliativtages vom 9. Juni 2022, welcher in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Gesundheit (BfGS) in Weinfelden angeboten wird. Es erwarten Sie spannende Referate und Beiträge.

Reservieren Sie sich dieses Datum und informieren Sie sich unter [www.palliative-ostschweiz.ch](http://www.palliative-ostschweiz.ch)

AG Hospiz- und Palliativtag  
Karen Nestor, Christine Luginbühl,  
Christine Sennhauser, Andrea Kobleder,  
Eva Vogelsanger, BfGS, Katharina Linsi

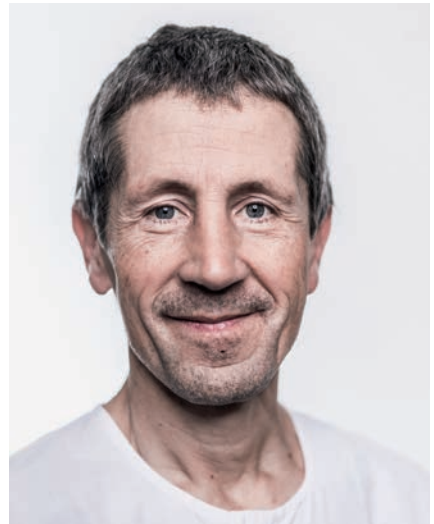
# Dr. med. Daniel Büche zieht weiter

---

Daniel Büche war schon als Gründungsmitglied von *palliative ostschweiz* ab 2003 dabei. Er war nach Cornelia Knipping der zweite Präsident des Vereins. Er hat sowohl im Kanton St.Gallen wie auch in der Ostschweiz massgeblich dazu beigetragen, dass die Palliative Care vorangetrieben wurde. Dank seinem grossen Engagement wurden Strukturen geschaffen, welche ermöglichten, dass sich die allgemeine Palliative Care in der Grundversorgung etablieren konnte, und es sind Grundlagen entstanden, um die spezialisierte Palliative Care zu fördern und dieser den notwendigen Rahmen zu geben.

Bei der Erarbeitung der kantonalen Konzepte in allen Kantonen unseres Einzugsgebiets hat Daniel Büche massgeblich sein Fachwissen eingebracht und zu einer erfolgreichen Umsetzung in den Kantonen beigetragen. Unter seiner Führung sind auch die ersten Palliative Care Foren entstanden, welche sehr nahe an der Basis, bei der Bevölkerung, die Palliative Care stärkten und damit direkt den Betroffenen zugute kamen.

Immer waren ihm die Betroffenen und ihre Angehörigen Antrieb all seines Tuns. Er orientierte sich in allererster Linie an



**Dr. med. Daniel Büche**

ihren Bedürfnissen im Bezug zu ihrem Gesundheitszustand.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle danken Daniel Büche an dieser Stelle für sein grosses Engagement und wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis und im Privatleben alles Gute!

Daniel Büche arbeitet heute als Stv. Chefarzt Onkologie in der Klinik Gais.

# Achtsam leben

Als weiterführendes Publikationsmittel nach dem erfolgreichen Buch DA SEIN von Thomas Lüchinger, durften wir als Gastherausgeber das Heft ACHTSAM LEBEN der Zeitschrift Praxis Palliative Care mit Artikeln und Beiträgen der MitautorInnen des Buches DA SEIN und zusätzlichen aktuellen Beiträgen mitgestalten.

Die Ausgabe 51/2021 kann bei uns auf der Geschäftsstelle bezogen werden.

Homepage und Newsletter sind zentral für die Information unserer Mitglieder und der Öffentlichkeit und bedürfen immer wieder auch spezieller Aufmerksamkeit. Im vergangenen Jahr musste ein grösseres Update beim Homepageprogramm umgesetzt werden, weil diese sonst in Zukunft nicht mehr unterstützt wird.

Etwa alle zwei Monate wird ein Newsletter versendet, je nach Eingang von Beiträgen aus dem ganzen Netzwerk. Gerade für Veranstaltungen aus den Foren ist dies eine gute Möglichkeit, auf die vielfältigen Veranstaltungen und Ereignisse in den Regionen aufmerksam zu machen.

*AG Öffentlichkeitsarbeit*

*Christine Sennhauser, Regula Schneider,  
Katharina Linsi*



**Praxis Palliative Care**  
Titelseite Fachzeitschrift 51/2021



# Achtsam begleiten

---

Die IG Freiwillige ist eine Gruppe von Personen, welche sich aktiv und engagiert in den Hospiz- und Freiwilligengruppen der Ostschweiz als Einsatzleiterinnen engagieren. Diese pflegen einen regelmässigen Austausch untereinander im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden Treffen, welche von palliative ostschweiz koordiniert werden. Eine kleine Kerngruppe plant und organisiert jeweils diese Treffen.



Im vergangenen Jahr hat das Frühlingstreffen pandemiebedingt online stattgefunden. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit für einen regen Austausch und gegenseitige Information.

Im Herbst war erfreulicherweise ein physisches Treffen in Altstätten möglich. Die Einsatzleiterinnen trafen sich im kath. Pfarreiheim, und Herr und Frau Herrsche stellten dort ihr Bestattungsunternehmen vor. Die Ausführungen wurden mit grossem Interesse verfolgt und diverse Fragestellungen konnten in unkomplizierter Form diskutiert werden. Der Austausch wurde von allen sehr geschätzt und hat unterschiedliche Ideen und Gedankenanstösse geweckt.

Inputs dieser Art sind für die Einsatzleiterinnen auch immer ein Anstoss, um sich Gedanken zu machen, welche Informationen auch für die freiwilligen Hospizmitarbeiterinnen von Interesse sein könnten.

*Kerngruppe IG Freiwillige  
Marina Bruggmann, Thurgau,  
Nicole Lymann, Sarganserland,  
Regina Hanspeter Kurz, Stadt St.Gallen,  
Erika Hunziker, Kompetenzzentrum für  
Gesundheit und Alter,  
Christine Sennhauser, Vorstand palliative  
ostschweiz und Katharina Linsi*

# Bildungsentwicklung und Forschungsprojekte

Die IG Bildung und Forschung hat sich im vergangenen Jahr zu ihrem regulären Treffen via ZOOM getroffen.

Der Palliative Betreuungsplan, das Formular Palliative Reservemedikation sowie die Graphik Phasen und Ebenen stellen in der Vermittlung von Palliative Care Fachwissen für die Ostschweiz eine wichtige Grundlage dar. Durch die aktive Diskussion und Evaluation in den Palliative Care Foren werden diese, wie wiederholte Rückmeldungen zeigen, in der Praxis im Alltag von Alters- und Pflegeheimen und der Spitex aktiv genutzt.

Damit die gute Verankerung weiter gestärkt werden kann, ist es zentral, dass auch im Unterricht mit diesen Unterlagen gearbeitet wird.

Alle Unterlagen stehen auf der Homepage zur Verfügung. Für Fragen kann man sich jederzeit an die Geschäftsstelle wenden.

Eine wichtige neue Grundlage stellt das **Konzept Bildungsabschlüsse in der Palliativpflege** von *palliative.ch* dar. Damit konnte auch eine langjährige Forderung aus der Ostschweiz, die Struktur und Einstufung der Levels A – C zu definieren, geklärt und den aktuellen Entwicklungen angepasst werden.

Ab Sommer 2022 kann der Vorbereitungslehrgang HFP Palliative Care Modul 1 und 5 am KSSG besucht werden. Modul 2-4 werden vom Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) im Thurgau und voraussichtlich in Kooperation mit weiteren Bildungsinstitutionen der Deutschschweiz gemeinsam angeboten. Informationen dazu finden sich unter [www.bfgs-tg.ch/](http://www.bfgs-tg.ch/).

Am jährlichen Treffen werden von Andrea Kobleder, auch als Projektverantwortliche an der OST – Ostschweizer Fachhochschule, auch immer aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt, so zum Beispiel «Palliative Phasen bei Klienten mit onkologischen Erkrankungen», oder Überprüfung der Palliative Care Strukturen im Kanton Graubünden und, für unsere Sektion sehr wichtig und aktuell, das Projekt «Bevor ich sterbe,...» das ab Mai 2022 in der Stadt St.Gallen in der Öffentlichkeit umgesetzt wird. [www.bevor-ich-sterbe.ch/](http://www.bevor-ich-sterbe.ch/)

*Für die IG Bildung und Forschung:  
Andrea Kobleder, Leiterin,  
Christine Luginbühl, Katharina Linsi*

---

# Begleitung von Trauernden als Herausforderung

---

Auch im 2021 schränkte uns das Corona Virus in unseren Aktivitäten ein.

Leider konnte dadurch, wie schon im Vorjahr, lediglich ein Austausch-Treffen stattfinden. Das Treffen im September stand unter dem Thema Kommunikation. Mit viel Wissen und Humor referierte Stefan Häseli, Experte für Kommunikation, über den «Kommunikativen Umgang mit herausfordernden Situationen» im Trauercafé.

Auch in den einzelnen Trauercafés, wie in anderen Settings der Trauerbegleitung, schränkte die Pandemie die bisherige Arbeit ein. Die Verantwortlichen haben mit sehr viel Engagement und Herzblut neue Formen der Trauerbegleitung entwickelt und angeboten: einzelne Trauertreffen

finden virtuell statt, Spaziergänge wurden angeboten oder die Trauernden wurden telefonisch kontaktiert. Ein herzliches Dankeschön allen Verantwortlichen für ihr grosses Engagement!

Im 2022 planen wir wieder zwei Austausch-Treffen mit dem Ziel der Vernetzung sowie dem miteinander Lernen beim Umgang mit herausfordernden Situationen in der Trauerbegleitung.

Die Liste der aktuellen Angebote von Trauerbegleitungen kann auf der Homepage von *palliative ostschweiz* abgerufen werden.

*Leitung IG Trauer: Andrea Schneider,  
KSSG Palliativzentrum*



# Mitgliederstand

Die Mitgliederzahlen per 30. Juni 2021 wie sie uns von palliative ch gemeldet wurden:

ÄrztInnen	27
Pflegefachpersonen	205
Seelsorge	21
Diverse Berufe	38
Kollektiv basic	60
Kollektiv plus	7
Fördermitglieder juristische	0
Fördermitglieder natürliche	3
Freiwilligenorganisationen	9
Vorstand	1
<b>Total</b>	<b>371</b>

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie sowohl unsere Aktivitäten auf Sektionsebene als auch die nationalen Ent-

wicklungen, welche oft auch politischer Natur sind und für unsere Arbeit an der Basis unerlässlich.

Aber auch Spenden und Beiträge von Gönnerinnen und Gönnern sind herzlich willkommen.

Weitere Angaben zur Mitgliedschaft finden Sie unter folgendem Link:

[www.palliative.ch/de/fachbereich/fachgesellschaft/mitglied-werden/](http://www.palliative.ch/de/fachbereich/fachgesellschaft/mitglied-werden/)

Wir freuen uns sehr, dass mit der Zeitschrift PalliNews ein Kommunikationsmittel zur Verfügung steht, welches auch Nicht-Fachpersonen die Möglichkeit gibt, sich zu informieren und Palliative Care mit einer Fördermitgliedschaft zu unterstützen.

Ausgabe 2020 und  
Ausgabe 2021



# Frischer Wind zeigt Wirkung

Wie schon in der Einleitung von Karen Nestor beschrieben, konnte ein erfolgreiches Treffen mit Marina Carobbio Guscetti, der neuen Präsidentin, und Renate Gurtner, der Geschäftsführerin von palliative ch, organisiert werden. Neben dem Hauptanlass, einem Austausch mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle von *palliative ostschweiz*, konnten die beiden die Gelegenheit nutzen, auch mit den Fachpersonen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Ein Besuch im stationären Hospiz, wo auch das Büro der Geschäftsstelle *palliative ostschweiz* ist, stand als erstes auf dem Programm. Hier fand ein Austausch mit der Leitung des Hospizes und dem Palliativen Brückendienst statt. Im Anschluss folgten die beiden Gäste

Karen Nestor und Katharina Linsi ans Palliativzentrum, wo sie durch die verantwortlichen Personen des Zentrums herzlich empfangen wurden. Gegenseitige Information und ein reger Austausch prägten das sehr konstruktive Gespräch. Im Anschluss erwartete der weitere Vorstand von *palliative ostschweiz* die Gäste im Seminarraum der Krebsliga, wo über die strategische Ausrichtung von beiden Organisationen und auch der operativen Projekte diskutiert wurde. Als weitere Schlüsselpersonen aus dem Kanton Thurgau nahmen Birgit Traichel, die Leitende Ärztin der Palliativstation und Petra Nef, Leitung des Mobilen Palliative Care Teams «Palliative plus» teil.

Schlussendlich wurde es ein intensiver Tag mit vielen gehaltvollen Diskussionen, die auf allen Ebenen Motivation und Inspiration ausgelöst haben. Die Erkenntnisse aus diesen Tagen werden die Arbeit im Vorstand und der Geschäftsstelle von *palliative ostschweiz* im 2022 begleiten.

*Delegierte für palliative ostschweiz:  
Karen Nestor und Katharina Linsi*



**Geschäftsführerin und Präsidentin palliative ch,  
Vorstand palliative ostschweiz**

# Veranstaltungen/Termine

***palliative ostschweiz* war mit Vertretung aus Vorstand und/oder Geschäftsstelle an folgenden Veranstaltungen und Anlässen präsent:**

- |                   |   |                       |   |
|-------------------|---|-----------------------|---|
| <b>14.01.2021</b> | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>                     | <b>16.09.2021</b>     | Kooperation Alter, Fachtagung SG                                  |
| <b>01.03.2021</b> | Konferenz AR Foren  | <b>20.09.2021</b>     | IG Freiwillige, Altstätten  |
| <b>17.03.2021</b> | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>                     | <b>23.09.2021</b>     | Plattformsitzung online<br>Forumsveranstaltung<br>Stadt St.Gallen |
| <b>08.04.2021</b> | Plattformsitzung online   | <b>21.10.2021</b>     | IG Bildung und Forschung,<br>online                               |
| <b>27.05.2021</b> | IG Freiwillige Austausch-<br>sitzung online                       | <b>08.11.2021</b>     | Netzwerk Gesundheit<br>Thurgau                                    |
| <b>03.06.2021</b> | Webinar <i>palliative ostschweiz</i>                              | <b>10.11.2021</b>     | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>                     |
| <b>23.06.2021</b> | Austausch der<br>Geschäftsführerinnen<br>bei <i>palliative ch</i> | <b>12.11.2021</b>     | BAG Plattform online  |
| <b>26.08.2021</b> | Vorstandssitzung <i>palliative ostschweiz</i>                     | <b>22.11.2021</b>     | Besuch von Marina<br>Carobbio Guscetti und<br>Renate Gurtner      |
| <b>07.09.2021</b> | IG Trauer am KSSG   | <b>24./25.11.2021</b> | Palliative Care Kongress<br>in Biel                               |
| <b>09.09.2021</b> | 5. Symposium Ethik in der<br>Medizin                              | <b>25.11.2021</b>     | Delegiertenversammlung<br><i>palliative ch</i>                    |

Diese Aufzählung hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

# Personelles

---

**a. Vorstand**

Karen Nestor, Präsidentin

Ernst Richle, Vizepräsident

Roman Inauen

Christine Sennhauser-Morger

Andrea Kobleder

Christine Luginbühl

**b. Geschäftsstelle**

Katharina Linsi, Geschäftsführerin

«die Büroadministration» mit Luzia Clavadetscher

Krebsliga Ostschweiz: Christoph Mätzler, Buchhaltung

**c. Revision**

Josef Manser, Revisor

**d. AG Plattform**

Roman Inauen, Leitung

Karen Nestor

Christine Luginbühl

Katharina Linsi



### e. Delegierte Palliative Care Foren

- I. Forum Am Alten Rhein (2013) Martina Künzler
- II. Forum Appenzell Innerrhoden (2010) Susanne Tidbury
- III. Forum Appenzell Vorderland (2009) Olivia Künzle
- IV. Forum Appenzell Hinterland (2019) Annekäthi Daberkow
- V. Forum Bodensee (2009/17) Ruth Diethelm/Charlotte Bigler
- VI. Forum Buchs (2009) Petra Näf/Nicole Rapold
- VII. Forum Flawil (2018) Monika Eisenhut
- VIII. Forum Region Frauenfeld (2018) Eva-Maria Mosberger
- IX. Palliativnetzwerk Fürstentum Liechtenstein (2012) Erika Oertli/Michael Rogner
- X. Forum Kirchberg (2009) Claudia Frey
- XI. Forum Region Kreuzlingen, (2018) Käthi Natter
- XII. Forum Mittelthurgau in Planung, Irene Stutz, Mathilda Halter
- XIII. Forum Oberthurgau in Planung, Maja Kradolfer
- XIV. RajoVita, Ildikó Gabulya
- XV. Forum Region Uzwil (2018) Patricia Mojzisek
- XVI. Forum Rheintal, (2015/20) Irma Looser und weitere
- XVII. Forum Romanshorn (2017) Meret Engel
- XVIII. Forum Rotbachtal (2012) Alfons Angehrn/Silvia Hablützel
- XIX. Forum Sarganserland (2012) Nicole Lymann/Diana Malin
- XX. Forum Stadt St. Gallen (2006) Yvonne Würth-Kegel
- XXI. Forum Tannenberglössau (2015) Nadia Kherbèche
- XXII. Forum Toggenburg (2012) Monika Gantenbein
- XXIII. Forum Untersee und Rhein (2015/18) Andrea Dobrin
- XXIV. Thurvita Wil, z. Zt. vakant

**f. IG Bildung und Forschung**

Andrea Kobleder, Leitung  
Christine Luginbühl  
Katharina Linsi

**g. AG Hospiz- und Palliativtag**

Karen Nestor, Leitung  
Christine Sennhauser  
Christine Luginbühl  
Katharina Linsi

**h. IG Freiwillige**

Katharina Linsi, Leitung  
Christine Sennhauser  
Marina Bruggmann  
Regina Hansjakob  
Nicole Lymann  
Erika Hunziker

**i. AG Öffentlichkeitsarbeit**

Katharina Linsi, Leitung  
Christine Sennhauser  
Regula Schneider

**j. Trauergruppen**

Andrea Schneider, KSSG

**k. Delegierte *palliative ch***

Karen Nestor  
Katharina Linsi

**l. Finanzen**

Christoph Mätzler  
Katharina Linsi

**m. Sekretariat**

Katharina Linsi, Geschäftsführerin  
Luzia Clavadetscher, Administration

# Anhänge

	31.12.20	31.12.21
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kassa	671.54	-
SGKB Uzwil	51'255.03	51'225.03
Postkonto	183'624.13	192'970.91
E-Depositokonto Postfinance	32'023.10	-
Debitoren	1'295.00	150.00
Delkredere	-25.00	-
Transitorische Aktiven	7'770.40	9'486.85
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen	1.00	1.00
<b>Total</b>	<b>276'615.20</b>	<b>253'833.79</b>
<b>Passiven</b>		
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kreditoren	14'620.00	16'734.75
Passive Rechnungsabgrenzung	22'499.73	5'204.32
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellung IG Freiwillige	2'606.65	-
<b>Fonds Kapital</b>		
Kanton AR	14'328.95	17'328.95
Foren Am Alten Rhein	5'219.20	219.20
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital	217'340.67	214'346.57
<b>Total</b>	<b>276'615.20</b>	<b>253'833.79</b>

## Jahresrechnung 2021 / Budget 2022

Ertrag	Rechnung 2021	Budget 2022
	Fr.	Fr.
Spenden/Kollekte	9'678.57	9'000.00
Mitgliederbeiträge	20'773.75	20'000.00
Gönnerbeiträge	1'000.00	1'000.00
Beitrag Krebsliga Ostschweiz	2'678.63	-
Beiträge Kantone	72'600.00	72'600.00
Beiträge Gemeinden	14'900.00	15'000.00
Tagungsbeiträge Palliativtag	-	44'500.00
Sponsoring Palliativtag	500.00	7'500.00
Ertrag Buchprojekt	4'739.44	1'000.00
Übrige Erträge	1'234.40	80.00
Zinsertrag	-	-
a. o. Ertrag aus IGF 2019	2'606.65	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>130'711.44</b>	<b>170'680.00</b>
<b>Aufwand</b>		
Warenaufwand	-	-
Personalaufwand	94'081.44	95'000.00
Weiterbildung Personal	50.00	1'000.00
Aufwand Homepage und EDV, Newsletter	13'035.96	5'000.00
Aufwand Krebsliga Ostschweiz	2'678.63	-
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-	1'000.00
Vereinskosten	727.10	2'000.00
Büromiete Hospiz, inkl. PP	4'270.50	8'541.00
Aufwand Geschäftsstelle	10'954.33	10'000.00
Aufwand Plattform	-	500.00
Aufwand IG Freiwillige	-	1'000.00
Aufwand IG spez. PC	-	500.00
Aufwand Palliativtag	3'172.73	52'000.00
Aufwand Projekte Buch DA SEIN	4'595.00	500.00
Aufwand Patronatskomitee	-	1'000.00
Bankspesen	139.85	200.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>133'705.54</b>	<b>178'241.00</b>
<b>Rechnungsabschluss</b>	<b>-2'994.10</b>	<b>-7'561.00</b>
<b>Total</b>	<b>130'711.44</b>	<b>170'680.00</b>

## REVISIONSBERICHT

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor des Vereins *palliative ostschweiz* habe ich die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Jahresrechnung zeigt einen Rechnungsrückschlag von CHF 2'994.10. Die Bilanz per 31. Dezember 2021 weist ein Eigenkapital von CHF 214'346.57 aus. Aufgrund meiner Prüfung bestätige ich, dass die Buchhaltung sauber geführt ist und die Darstellung des Vermögens Gesetz und Statuten entspricht.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, die Rechnung zu prüfen und zu beurteilen. Meine Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2021 mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich beantrage, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und dem Rechnungsleger sowie dem Vorstand die Arbeit bestens zu verdanken und ihnen Entlastung zu erteilen.

St. Gallen, 21. Februar 2022

Der Revisor



Josef Moser

Palliative Care –  
Lebensqualität bis zuletzt



palliative ostschweiz

DACHCOM

***palliative ostschweiz***

Geschäftsstelle

Kreuzackerstrasse 4

9000 St.Gallen

Telefon 071 245 80 80

[www.palliative-ostschweiz.ch](http://www.palliative-ostschweiz.ch)

[info@palliative-ostschweiz.ch](mailto:info@palliative-ostschweiz.ch)

[www.palliative-ostschweiz.ch](http://www.palliative-ostschweiz.ch)

ggk  sg

Für unsere Gesellschaft.